

Vorlagennummer: 0524/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Gemeinsamer Vorschlag zur Tagesordnung der Fraktion Bürger für Hohenlimburg, der CDU-Fraktion, der SPD- Fraktion und der Einzelvertreterin des Bündnis 90 der Grünen

hier: Einrichtung eines Kinderspielplatzes an der Wilhelmstraße

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Entscheidung)	25.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Schritte einzuleiten, um mit den bereits in den städtischen Haushalt dafür eingestellten Mitteln zeitnah einen Kinderspielplatz an der Wilhelmstraße (neben dem Katernberg-Sportplatz) einzurichten.

Sachverhalt

Siehe Anlage.

Anlage/n

1 - Antrag Spielplatz Wilhelmstr-Katernberg neu (öffentlich)



Herrn Bezirksbürgermeister
Michael Glod
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 15.06.2026

Sehr geehrter Herr Glod,

die Fraktionen Bürger für Hohenlimburg, CDU und SPD sowie die Einzelvertreterin von Bündnis90/Die Grünen bitten Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Juni 2026 zu setzen:

Einrichtung eines Kinderspielplatzes an der Wilhelmstraße

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Schritte einzuleiten, um mit den bereits in den städtischen Haushalt dafür eingestellten Mitteln zeitnah einen Kinderspielplatz an der Wilhelmstraße (neben dem Katernberg-Sportplatz) einzurichten.

Begründung: Der geplante Kinderspielplatz an der Wilhelmstraße nahm lange Zeit einen Spitzenplatz auf der Prioritätenliste zur Grundsanierung und Einrichtung von Spielplätzen der Stadt Hagen ein, wurde dann jedoch zugunsten des Spielplatzes Kaiserstraße zurückgestellt. Allerdings wird der Kinderspielplatz Wilhelmstraße auch in der novellierten Prioritätenliste zu den vier Einrichtungen gezählt, die neben den priorisierten Plätzen zusätzlich in den nächsten Jahren erneuert werden sollen. Für die Einrichtung des KSP Wilhelmstraße sind deshalb in den städtischen Haushaltsplan Summen von 140.000 Euro (2027) und 200.000 Euro (2028) eingestellt worden.

Regelmäßig bemängeln Eltern aus der Unternahmer, zu der stark besiedelte Straßen wie die Ebindstraße, die Ortstraße und die Benekestraße gehören, dass in diesem Wohngebiet zwar zahlreiche Kinder leben, ein Spielplatz in fußläufiger Entfernung jedoch nicht vorhanden ist. Tatsächlich befinden sich die nächstgelegenen Kinderspielplätze an der Kaiserstraße (ca. 1,7 Kilometer Entfernung), an der Oststraße (ca. 1,9 Kilometer) sowie an der Wuragstraße (ca. 3,3 Kilometer) und sind somit für Kinder dieses Alters nicht zu Fuß erreichbar.

Der anvisierte Standort diente früher als den Bolzplatz ergänzende Sportstätte für Disziplinen wie Weitsprung und Kugelstoßen, ehe die entsprechenden Anlagen zurückgebaut wurden. Aufgrund der früheren Nutzung ist der Standort zentral sowie kinderfreundlich gelegen und von der Wilhelmstraße räumlich klar abgegrenzt, sodass auch ohne weitere bauliche Maßnahmen kein Unfallrisiko besteht (s. Foto).

Zudem haben die dort wohnenden Eltern klargemacht, dass – nicht zuletzt aufgrund der

überschaubaren Größe des Standortes – eine Grundausstattung des Spielplatzes, verbunden mit Sitzmöglichkeiten für die Erwachsenen, ausreiche und sie sich an der Einrichtung und Pflege des Spielplatzes aktiv beteiligen würden.

Da der Bedarf für einen solchen Spielplatz in dem stark besiedelten Wohngebiet zweifellos vorhanden ist, wird die Verwaltung gebeten, die notwendigen Schritte zur zeitnahen Einrichtung des Platzes einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kuschel-Eisermann
CDU-Fraktion

Michael Schuh
Fraktion BfHo

Martin Wiegmann
SPD-Fraktion

Alexandra Gerull
Bündnis 90/Die
Grünen

